

Integration statt menschenverachtende Stimmungsmache!

Bundeshauptausschuss des Kolpingwerkes Deutschland erwartet Bereitschaft zur Integration und verurteilt rechtsradikale Tendenzen

Deutschland und Europa stehen aufgrund der aktuellen Flüchtlingsfrage vor großen Herausforderungen. Wer Flüchtlinge in unserem Land willkommen heißen will, sich diesen offen nähern und sie in unsere Gesellschaft integrieren will, der darf jedoch nicht die Augen vor den damit verbundenen Problemen und Herausforderungen verschließen.

Mit Sorge beobachtet der Bundeshauptausschuss des Kolpingwerkes Deutschland in diesem Zusammenhang verschiedene Tendenzen einer rechten Radikalisierung im Kontext von Problembeschreibungen zur Flüchtlingssituation in unserem Land. Sowohl einige Akteure in den Medien als auch einige gesellschaftliche und politische Gruppierungen, wie zum Beispiel AfD und Pegida, benutzen die Not der Flüchtlinge für eine menschenverachtende Stimmungsmache gegen die Schwächsten der Schwachen. Hilflöse Menschen in Not gegen andere Menschen in sozialen Notsituationen gegeneinander auszuspielen, ist unverantwortlich und nicht akzeptabel. Wer allerdings Fragen und Einwände von Bürgern von vornherein abtut, der nimmt diese Menschen mit ihren Ängsten und Sorgen nicht Ernst. Um sie nicht radikalen Kräften in die Arme zu treiben, bedarf es einer aufrichtigen Gesprächsbereitschaft in den demokratischen Parteien und einer offenen Diskussionskultur im öffentlichen und privaten Raum.

Integration gelingt nur, wenn sich beide Seiten aktiv darum bemühen! Das Kolpingwerk erwartet, dass Flüchtlinge aus anderen Kulturkreisen die in unserem Land Aufnahme finden, die demokratischen Normen und Verhaltensweisen einer offenen und aufgeklärten Gesellschaft akzeptieren und mittragen. Eine aktive Ausgrenzung durch Einheimische, als auch eine Ausgrenzung durch jene, die sich nicht integrieren wollen, darf es nicht geben!

Das Kolpingwerk fordert sowohl die Kirchen, Religionsgemeinschaften, Parteien als auch alle zivilgesellschaftlichen Organisationen auf, das Thema der Integration von Flüchtlingen als die neue Agenda für die Bundesrepublik Deutschland zu betrachten. Das Kolpingwerk Deutschland ist bereit, seinen Beitrag zu leisten und erinnert an die Kölner Erklärung des Kolpingwerkes unter dem Motto „Mut zeigen, weil es um unseren Nächsten geht!“

Vierzehnheiligen, den 13. – 15.11.2015